

[17993.] Von den in meinen Journalen:

Ueber Land und Meer

und

Die Illustrierte Welt

erschienenen Illustrationen werden fortwährend Clichés in galvanischen Kupfernieder schlägen zum Preise von 5 Nkr., in Schriftzeugmetall zum Preise von 3 Nkr. pro □" sächsisch abgegeben. Stuttgart. **Eduard Hallberger.**

Einbanddecken

zu

Saling, Börsen-Papiere.

Zweiter Theil 1870—1871. Erste Hälfte. [17994.]

Da das Erscheinen der zweiten Hälfte des zweiten Theils aus den Ihnen bereits mitgetheilten Gründen erst im Herbst zu erwarten ist, infolge dessen aber die erste Hälfte vielfach gebunden verlangt wird, um sie inzwischen gebrauchen zu können, so habe ich mich entschlossen, dieselbe von jetzt an ohne Preiserhöhung nur noch gebunden auszugeben.

Die noch auf Ihrem Lager befindlichen gehetzten Exemplare tausche ich Ihnen gegen gebundene, oder liefere Ihnen die nöthigen Einbanddecken nebst Titeln (in diesem Fall jedoch nur für die fest bezogenen Exemplare).

Die später erscheinende zweite Hälfte wird dann ebenfalls gebunden ausgegeben, und dadurch die Absatzfähigkeit des Buches außerordentlich gesteigert werden.

Ich bitte zu verlangen.

Berlin, 10. Juni 1871.

Haude & Spener'sche Buchhdlg.
(F. Weidling).

[17995.] Anzeigen auf dem Umschlag von:
Musikalisches Conversations-Lexicon.
Lex.-8.

berechne ich mit 3 Nkr. für die durchlaufende Zeile; Aufl. der Hest-Ausg. 2500. — Aufträgen, besonders von Musikalienhandlungen und Verlegern musikalischer Schriften sehe ich entgegen. Alle 14 Tage erscheint 1 Hest. Change-Inserate werden aufgenommen. Berlin. **Robert Oppenheim.**

[17996.] **Den Herren Verlegern von Zeitschriften oder Kriegswerken**

sowie

den verehrl. Colportagehandlungen

wird ein prachtvolles, brillant in Del-farbendruck ausgeführtes großes Blatt als Prämienbild empfohlen.

Das Sujet ist ein zeitgemäßes und patriotisches, deswegen überall ansprechendes. Probeblatt kann sofort übersandt werden.

Gefällige Anfragen sub W. I. befördert Herr Paul H. Jünger in Leipzig.

[17997.] **Unverlangte Nova**

bitte ich mir nicht zu senden; bei verlangten Sendungen bitte ich dies gef. auf Factur zu bemerken, da mein Herr Commissionär alles Unverlangte zurückzuweisen beauftragt ist.

Kopenhagen.

P. G. Philipsen.

[17998.] Die Fortsetzungen von:

Mühlfeld, französisch-deutscher Krieg,

Ausgabe in Bogen und in Hefen

(früher Verlag von F. Thiele & Co. in Bielefeld)

erscheinen im unterzeichneten Selbstverlage, dessen Commission Herr Adolph Wienbrack in Leipzig freundlichst übernommen hat.

Wir bitten Bedarf zu verlangen.

Dr. Koesler-Mühlfeld, Selbstverlag
in Bielefeld.

Büchergesuch, protestantische Theologie betreffend.

[17999.]

Ich habe soeben ein Büchergesuch protestantischer Theologie zusammenstellen und drucken lassen, welches ich solchen Handlungen gern übersenden will, die mir Offerten machen zu können glauben.

Ich bitte zu verlangen.

Leipzig, Juni 1871.

T. O. Weigel.

Buchhändler-Strazzen-Papier

[18000.] in den bewährtesten, auf 10 Nummern angewachsenen Sorten bringe ich hiermit in empfehlende Erinnerung und offerire Probeblätter gratis.

Robert Hoffmann in Leipzig.

G e s u c h.

[18001.]

Ein vielseitig gebildeter junger Mann, mit Kenntniß der hauptsächlich modern. Sprachen (der franz. Sprache vollkommen mächtig), seit 2½ Jahren Mitarbeiter einer wissenschaftlichen Zeitschrift und zugleich Corrector, sucht im Laufe des Sommers eine Stelle als Redacteur einer kleineren, politischen Zeitung, oder als Mitarbeiter oder als Corrector an einer größeren, oder in einem Verlage. Er würde voranstrengender, wenn fortbildender Thätigkeit nicht zurückschrecken.

Gef. Off. sub X. 200. bef. die Exped. d. Bl.

[18002.] Den Herren Verlegern und Kunsthändlern empfehle ich mich im Anfertigen von **Photographien aller Art**

und sichere bei möglichst billigen Preisen schönste Ausführung zu. Proben sehen gern zu Diensten.

Carl Schwarz, Photograph.
Stuttgart, Breite Str. 2.

[18003.] Eine Bibliothek von 179 Nummern, umfassend: Philologie, Pädagogik, Geschichte, Belletristik, soll im Ganzen verkauft werden.

Angebote werden durch C. Platz in Platz erbeten, von welchem auch Abschrift des Katalogs gegen Vergütung der Copial-Gebühren zu beziehen ist.

[18004.] Rest-Auslagen von Jugendschriften und Bilderbüchern in Partien von mindestens 300—400 Exemplaren suchen wir zu kaufen und bitten um schleunige Einsendung von Probe-exemplaren mit Preisofferten.

Schletter'sche Buchh.
(H. Skutsch) in Breslau.

[18005.] Mit Bezug auf die Veröffentlichung Herzogl. Kreisgerichts, — den Conkurs der Hue'schen Buchhandlung (Hofbuchhandlung von A. Desbarats) betreffend — erkläre ich mich den betr. Herren Verlegern bereit, von genannter Handlung etwa für sie lagernde Commissions-artikel in Empfang zu nehmen, dieselben auch ohne besondere Provision mit meinen Sendungen nach Leipzig gelangen zu lassen.

Zugleich bitte ich etwaige Fortsetzungen, um dadurch möglichst jeden Verlust von Abonnenten zu vermeiden, und zwar vorläufig unter der Berechtigung der Remission, meiner Handlung zu überweisen. Ich bin bereit, letzteres durch bezügl. Inserate auf meine Kosten zu unterstützen.

Dessau.

Emil Barth.

[18006.] **Holzschnitte**

aus dem Verlage von

Haendke & Lehmkuhl in Hamburg,

Preis geb. 1 $\frac{1}{2}$ 10 Nkr. ord., 1 $\frac{1}{2}$ n.,
27 Nkr. baar,

sehen à cond. zur Auswahl von Clichés gern zu Diensten.

Abgüsse in Blei pr. □" 4 Nkr.

Abgüsse in Kupfer pr. □" 6 Nkr.

Den Herren Buchhändlern

[18007.] empfiehlt sich zur Einrichtung von Buchdruckereien ein durchaus praktischer Buchdrucker. Demselben sind die besten Bezugsquellen von allen erforderlichen Materialien und Maschinen bekannt und wird in jeder Weise nur das Interesse der geehrten Herren Besteller im Auge haben.

Zeugnisse stehen zu Diensten.

Offerten befördert die Exped. d. Bl. unter K. K. Nr. 10.

Zur Notiz.

[18008.]

Wir bringen in der nächsten Zeit eine Anzahl sehr wichtiger Novitäten und Fortsetzungen zur Versendung. Um späteren unliebsamen Erörterungen vorzubeugen, theilen wir mit, daß wir alle Handlungen, welche in letzter Messe gar nicht oder ungenügend salbirten, von unserer Liste gestrichen und bei der Versendung selbstverständlich übergangen haben.

Tübingen, 15. Juni 1871.

H. Haupp'sche Buchhdlg.

[18009.] Ich ersuche die Herren Verleger von Colportagewerken, mir sogleich nach Erscheinen eine entsprechende Anzahl 1. 2. Hefte nebst Prospecten und Sammelmappen zukommen zu lassen. Bei wichtigeren Erscheinungen erbitte mir Probe-exemplare mit Post unter Streifband und sichere den Herren Verlegern einen günstigen Erfolg zu.

Prag, im Juni 1871.

Mois Snyel, Buchhändler.
Bethlehemsplatz 8.

[18010.] Zur Gründung einer **Verlags-Buchhandlung**

sind aus einem größeren Verlage eine Reihe renommirter Werke, verschiedenen Wissenschaften angehörend, zu verkaufen. Viele und einflußreiche Beziehungen sind mit diesem Verlage verbunden. Ernstliche Reflectenten, die über ein Capital von 10—15,000 Thalern verfügen, wollen ihre Adr. unter V. B. # 18. in der Exped. d. Bl. abgeben.